

13. April 2022

**Schriftliche Anfrage**

von Yasmine Bourgeois (FDP)  
und Andreas Egli (FDP)

Die Stadtpolizei hat am 1. April 2022 mitgeteilt, dass sie im Jahr 2021 341'657 Ordnungsbussen wegen Geschwindigkeitsmissachtungen ausgestellt hat. Gegenüber dem Vor-Corona-Jahr 2019 hat dieser Wert damit um 8.7 Prozent zugenommen. Diese Entwicklung steht im Widerspruch zur übrigen Entwicklung der Verkehrsdisziplin, die sich etwa im Bereich der Rotlichtmissachtungen deutlich, im Bereich der Parkbussen leicht verbessert hat.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Stadtrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wie hat sich die Zahl der Ordnungsbussen, die gegenüber MIV-Teilnehmern ausgesprochen wurden, in den letzten fünf Jahren entwickelt? Wie viele davon a) aufgrund von Geschwindigkeitsübertretungen in Bereichen, in denen Tempo 20 oder 30 gilt; b) aufgrund von Geschwindigkeitsüberschreitungen in den übrigen Bereichen; c) aufgrund von Rotlichtmissachtungen; d) aufgrund von Verstössen gegen das geltende Parkierungsregime. Wir bitten um eine tabellarische Übersicht.
2. Wie hat sich die Zahl geahндeter Geschwindigkeitsübertretungen, die nicht im Ordnungsbussenverfahren erledigt werden konnten, in den letzten fünf Jahren entwickelt? Welcher Anteil entfiel dabei jeweils auf Geschwindigkeitsübertretungen in Bereichen, in denen Tempo 20 oder 30 gilt? Wir bitten um eine tabellarische Übersicht.
3. Wie hat sich die Zahl der Ordnungsbussen, die gegenüber Fahrem und Fahrerinnen von Velos, E-Bikes und E-Trottinets ausgesprochen wurden, in den letzten fünf Jahren entwickelt? Wie viele davon a) aufgrund von Geschwindigkeitsübertretungen in Bereichen, in denen Tempo 20 oder 30 gilt; b) aufgrund von Geschwindigkeitsüberschreitungen in den übrigen Bereichen; c) aufgrund von Rotlichtmissachtungen; d) aufgrund von Verstössen gegen das geltende Parkierungsregime; e) aufgrund des unerlaubten Befahrens von Fussgängerbereichen (Trottoirs, Fussgängerzonen etc.)? Wir bitten um eine tabellarische Übersicht.

